

Gelebte Inklusion im „Generationencafé“

Die Lebenshilfe lud am Freitag zur Eröffnung ihres neuen Cafés in der Johann-Böhm-Straße in Kapfenberg.

VON ANGELIKA KERN

Es ist nicht das erste Mal, dass die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg und der Sozialhilfeverband (SHV) Bruck-Mürzzuschlag kooperieren. „Wir haben schon seit Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit“, erklärt Lebenshilfe-GF Gerlinde Kohlroser bei der Eröffnung des Generationencafé in der Johann-Böhm-Straße 27 in Kapfenberg freudestrahlend. Und es ist auch nicht die erste Eröffnung, die die Lebenshilfe im heurigen „turbulenten Jubiläumsjahr“ durchführt, wie Kohlroser weiter ausführt:



Die Freude war am Eröffnungstag des Generationencafé groß und allen Beteiligten auch anzusehen.

Foto: Kern

„Wir feiern heuer unser 40-Jahr-Jubiläum und haben in diesem Jahr schon das TAB-Kompetenzzentrum in Bruck eröffnet. Jetzt eröffnen wir das Generationencafé, in wenigen Wochen kommt dann noch eine neue Wohneinheit in der Brucker Schiffgasse dazu. Heuer geht's bei uns richtig rund.“

Zur Eröffnung gekommen war auch SHV-GF Oliver Wunsch: „Ich

freue mich ganz besonders, dass wir die Lebenshilfe für diesen Standort gewinnen konnten. Es bringt zwei Bereiche zusammen, die gut zusammenpassen, nämlich die Pflege und die Inklusion.“ Das Generationencafé ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für alle geöffnet und bietet sieben Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz.